

**Der Landrat des
Rhein-Erft-Kreises als
Kreispolizeibehörde**



Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis, Postfach, 50124 Bergheim

Seite 1 von 3

An alle

(bei Antwort bitte angeben)

Eltern und Erziehungsverantwortliche
von
Grundschülern und
Schülern weiterführender Schulen der Sekundarstufe I
im Rhein-Erft-Kreis

Kriminalkommissariat
Kriminalprävention/Opferschutz

Frau Rautenberg
Frau Gruneberg

Telefon 02233-52-4822

Telefax 02233-52-4819

**Das Kommissariat Kriminalprävention / Opferschutz
im Rhein-Erft-Kreis informiert über
„Pädokriminelle im Internet“**

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsverantwortliche,

wir wenden uns heute mit einem brisanten Thema an Sie:

22.02.2021 - Staatsanwaltschaft und Polizei Köln geben bekannt:

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft hat das Amtsgericht Köln am Donnerstag, 18. Februar, Haftbefehl gegen einen 53 Jahre alten Kölner wegen des dringenden Verdachts des sexuellen Missbrauchs von Kindern erlassen. Der Beschuldigte steht unter Verdacht, unter falschen Angaben zu seiner Person auf Social Media-Plattformen Kinder kontaktiert und veranlasst zu haben, kinderpornografische Fotos und Videos anzufertigen und an ihn zu übersenden. Nach ersten Aussagen soll er dafür Geld angeboten und in einem Fall auch Druck auf ein Kind ausgeübt haben, um an weitere Fotos und Videos zu gelangen.

Das ist leider kein Einzelfall.

Pädokriminelle haben das Internet längst für sich entdeckt.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Luxemburger Str. 303a
50354 Hürth

Telefon 02233-52-0
Telefax 02233-52-3409

poststelle.rhein-erft-kreis
@polizei.nrw.de

www.polizei.nrw.de/rhein-erft-
kreis

Zahlungen an:
Landeskasse Düsseldorf
Kto-Nr.: 965 60
BLZ: 300 500 00 Helaba

IBAN:
DE34300500000000 096560
BIC WELADED

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahn: Linie 18
Haltestelle Hermülheimer
Stadtbahn
Bushaltestelle: Hermülheimer
Stadtbahn
Buslinien 701, 714, 960, 979



Bedingt durch Schulschließungen und Kontaktbeschränkungen sind Schüler*innen deutlich länger und häufiger im Internet aktiv, was von Tätern ausgenutzt wird.

Die Kontaktaufnahme der Täter erfolgt über soziale Netzwerke, Messenger oder die Chatfunktionen von Online-Spielen.

Täter geben sich in Chats oder Online-Communitys als Gleichaltrige aus mit ähnlichen Hobbys und Interessen und großem Verständnis für all die Sorgen und Probleme, die Kinder haben. So erschleichen sie sich das Vertrauen der Minderjährigen, um es dann in Folge für ihre kriminellen Interessen auszunutzen.

In den meisten Fällen werden die Eltern von diesem Kontakt nichts erfahren.

Die Gründe für das Schweigen der Kinder sind vielfältig. Sie schämen sich, haben ein schlechtes Gewissen, glauben, etwas falsch gemacht zu haben und selbst schuld zu sein. Oder sie haben die Sorge, dass die Eltern ihnen das Smartphone oder Tablet wegnehmen, wenn sie davon erfahren. In manchen Fällen werden die Kinder auch unter Druck gesetzt.

Uns ist es ein großes Anliegen, die Eltern über diese Gefahren aufzuklären - zum Schutz der Kinder.

Und auch die Kinder müssen wissen, sobald sie unbeaufsichtigt im Internet unterwegs sind, wie Pädokriminelle im Netz vorgehen.

Denn:

**Aufgeklärte Kinder werden viel seltener zu Opfern und
aufgeklärte Kinder vertrauen sich viel öfter ihren Eltern an!**

Die Polizei kann gegen diese Täter nur vorgehen, wenn sie von ihren strafbaren Handlungen erfährt.

Deshalb bitten wir Sie: Wenden Sie sich an die Polizei, wenn Sie den Verdacht von sexueller Anbahnung im Netz haben.

Das Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz im Rhein-Erft-Kreis bietet Informationsveranstaltungen und Beratungen für

**Der Landrat des
Rhein-Erft-Kreises als
Kreispolizeibehörde**



Seite 3 von 3

Schüler, Eltern, Lehrer und andere pädagogische Fachkräfte - zur
Zeit online - an.

Ansprechpartner des Kriminalkommissariats
Kriminalprävention/Opferschutz:

Martina Rautenberg, Kriminalhauptkommissarin
02233-524822
Martina.Rautenberg@polizei.nrw.de

Marita Dias Monteiro, Kriminalhauptkommissarin
02233-524813
Marita.DiasMonteiro@polizei.nrw.de

Reiner Temburg, Kriminalhauptkommissar
02233-524823
Reiner.Temburg@polizei.nrw.de

Im Auftrag
gez. Dany Gruneberg
Leiterin Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz